

Inhaltsverzeichnis Band I

Kapitel I: Einführung	9
A. Die psychologische Fragestellung	9
1. Die Schwierigkeit der Definition	9
2. Psychische Vorgänge als Erleben	10
3. Psychische Vorgänge als Verhalten	12
4. Bewußtsein und Erleben	14
5. Verhalten als Sinngefüge	16
B. Die schulpsychologische Fragestellung	18
1. Die entwicklungspsychologische Thematik	18
2. Die situationspsychologische Thematik	20
a) Das Situationsfeld	21
b) Das Spannungsverhältnis Lehrer-Schüler	21
c) Das Spannungsverhältnis Forderung-Gruppe	25
d) Reizfeld und Akzeleration	28
e) Schlußfolgerung	32
Kapitel II: Grundfragen der Entwicklungspsychologie	33
A. Die entwicklungspsychologische Fragestellung	33
1. Leistungen und Funktionen	37
2. Verhaltensweisen als Entwicklungsnormen	38
3. Motivation	39
B. Das ganzheitliche und teleologische Prinzip in der kindlichen Entwicklung	41
C. Die allgemeinen Entwicklungskriterien	49
1. Differenzierung	50
2. Integrierung	53
3. Strukturierung	57
D. Die Sonderstellung des Menschen in der Entwicklung	63
1. Die zwei Seiten der psychischen Infantilisierung	64
2. Das Problem der Fötalisation	65
3. Die instinktarme und weltoffene Entwicklung des Menschen	71
a) Das instinktive Verhalten	71
b) Das intelligente Verhalten	75
c) Tierische und menschliche Intelligenz	78
E. Entwicklung und Entfaltung im Felde äußerer Einwirkungen	84
1. Anlage und Umwelt	85
a) Die Konvergenztheorie	86
b) Konstitutionelle Bedingungen der Entwicklung	86
c) Milieubedingungen der Entwicklung	93
2. Der Prägevorgang	99
a) Die Plastizität	99
b) Prägen und Lernen	102
ba) Die Gewöhnung als biopsychischer Prägefaktor	103
bb) Die psychischen Prägefaktoren der Nachahmung und Suggestion	109

c) Dynamische Eigenarten des Prägevorganges	115
ca) Zur Begriffsklärung	116
cb) Empirischer Beitrag: Der Motivwandel in der Thematik einer bildnerischen Aufgabenstellung	121
3. Die Prägefaktoren	134
a) Die Familie	134
b) Die Schule	140
c) Die Massenmedien	147
 Kapitel III: Einteilungsprobleme der seelischen Entwicklung	 157
A. Allgemeine Prinzipien („Entwicklungsmodelle“)	158
1. Entwicklung als stetige Veränderung von „Verhaltensprofilen“	160
2. Entwicklung als Aufeinanderfolge von Stufen	164
a) Die rhythmisch-periodische Stufeneinteilung von OTTO TUMLIRZ	164
b) Die biologische Stufen- und Phasenlehre von OSWALD KROH	174
B. Kritische Betrachtung der Entwicklungsstufen (Überblick)	179
1. Die erste Stufe: Die frühe Kindheit	179
a) Die erste Phase	179
b) Die zweite Phase	180
c) Die dritte Phase	181
2. Die zweite Stufe: Die schulfähige Kindheit	185
a) Die erste Phase: Der phantastische analogisierende Realismus	185
aa) Die Trotzerscheinungen	185
ba) Das magische Erleben	186
ca) Die ganzheitliche Auffassung	188
da) Kritik am Einteilungsprinzip nach KROH	189
ea) Der körperliche erste Gestaltwandel	193
fa) Exkurs über den psychischen Schulreifebegriff	201
b) Die zweite Phase: Der naive Realismus	207
ab) Krisen zu Beginn der Schulzeit	208
bb) Sachinteresse und analytische Funktion	210
cb) W. BRÜNE: Exkurs über die eidetischen Phänomene	214
db) Das Regeldenken im Sach- und sozialen Erleben	222
c) Die dritte Phase: Der kritische Realismus	226
ac) Der Leistungshöhepunkt in der kindlichen Entwicklung	228
bc) Beziehungserfassung und Kausaldenken	230
cc) Die Strukturierung des sozialen Lebens in der Schulklasse	233
dc) Die Kritik am Lehrer	237
3. Die dritte Stufe: Die Reifezeit	239
a) Die Aufgliederung der Reifezeit in Phasen	241
b) Der zweite körperliche Gestaltwandel	247
c) Puberale Entwicklung und Leistungsdifferenzierung	250
d) Puberale Entwicklung und Verhalten	252
4. ULRICH FREYHOFF: Entwicklungspsychologische Aspekte der Allgemeinen Didaktik	258
Literaturangaben	279
Autorenverzeichnis	296
Sachverzeichnis	299